



FRIEDEN

WORTKLANGRÄUME
LITERATUR UND MUSIK IM
BERNER MÜNSTER

Oktober 2022 bis März 2023

—
Eine Veranstaltung
der Münstergemeinde
und des Vereins Abendmusiken

Frieden

It is still beautiful to hear the heart beat but often the shadow seems more real than the body.

Tomas Tranströmer

Der Krieg in der Ukraine ist für viele Menschen ein schwerer Schlag. Er droht unsere Hoffnungen zunichte zu machen, dass ein friedlicher Weg eingeschlagen werden könnte.

Heute stellen sich Politologen, Soziologen und Kenner der Geschichte eine tiefgreifende Frage: Wie konnte es dazu kommen, dass Russland, ein Staat, der sich in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg als Vorreiter im Kampf für den Weltfrieden dargestellt hatte, auf einmal zum Emblem der Aggression wurde, indem es einem Nachbarstaat den Krieg erklärte, den es stets als «Freund» und seine Bewohner als «Brudervolk» bezeichnet hatte?

Wieviel Toxisches hat sich in den Gedanken des Kremldchefs, seinen Ministern und der russischen Propaganda angesammelt? Wie vergiftet müssen Geist und Herz sein, um Panzern den Befehl zu geben, die ukrainische Grenze zu überqueren? Um tödliche Raketen durch den ukrainischen Himmel zu schießen?

Wir haben Mitgefühl mit dem Schmerz und den Leiden des ukrainischen Volkes und hoffen, dass es den Bemühungen aller Länder gelingen wird, den Wahnsinn zu stoppen. Und gleichzeitig Visionen zu entwickeln für einen gerechten Frieden.

Uns scheint, die Auseinandersetzung mit dem Begriff «Frieden» ist schwierig geworden. Zuviel und zu Verschiedenes wird darunter verstanden. Die Abwesenheit des Krieges ist eine Form von Frieden. In Redensarten gibt es ihn auch so: «Lass mich in Frieden hier.» Aber Gleichgültigkeit ist kein Rezept. «Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen», damit kann nicht einfach nur die Abwesenheit des Krieges gemeint sein.

Wir haben einige Autor*innen gebeten, die Zeichen der Zeit zu lesen. Sie loten unterschiedliche Haltungen aus – und widersprechen sich untereinander durchaus auch. In der Hoffnung, dass vorliegende Programm finde Ihren Zuspruch, dürfen wir Sie herzlich zu den Veranstaltungen einladen.

Beat Allemand | Christian Barthen | Daniel Glaus

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Die Münsterergass-Buchhandlung ist jeweils mit einem Büchertisch vor Ort.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es die Gelegenheit, bei einem Glas Wein miteinander ins Gespräch zu kommen.

**MÜNSTERGASS
BUCHHANDLUNG**

berner
münster

Bild > Francisco de Goya | Madre Infeliz | 1812/14 | Radierung und Aquatinta | Blatt 50 der Serie Los Desastres de la Guerra | 1810–20 / Atelier Lapislazuli

1

Dienstag | 18. Oktober 2022 | 19.30 Uhr

Hotel der Zuversicht

Michael Fehr Worte

Daniel Woodtli Trompete | **Daniel Glaus** Orgel

2

Dienstag | 15. November 2022 | 19.30 Uhr

Eine Salve Zukunft

Jonas Lüscher Worte

Rebekka Maeder Sopran | **Christian Barthen** Orgel

3

Dienstag | 13. Dezember 2022 | 19.30 Uhr

Rechne nicht mit meiner Zerbrechlichkeit

Halyna Petrosanyak Worte

Jiyoung Kim-Barthen Orgel

4

Dienstag | 10. Januar 2023 | 19.30 Uhr

Unbeteiligt beteiligt

Guy Krneta Worte

Balts Nill Percussion

5

Dienstag | 14. Februar 2023 | 19.30 Uhr

Vor aller Augen

Martina Clavadetscher Worte

Johanna Schwarzl Flöte | **Christian Barthen** Orgel

6

Dienstag | 14. März 2023 | 19.30 Uhr

Und bleiben kann ich nur, indem ich schreibe

Tanja Maljartschuk Worte

Matthias Schranz Violoncello